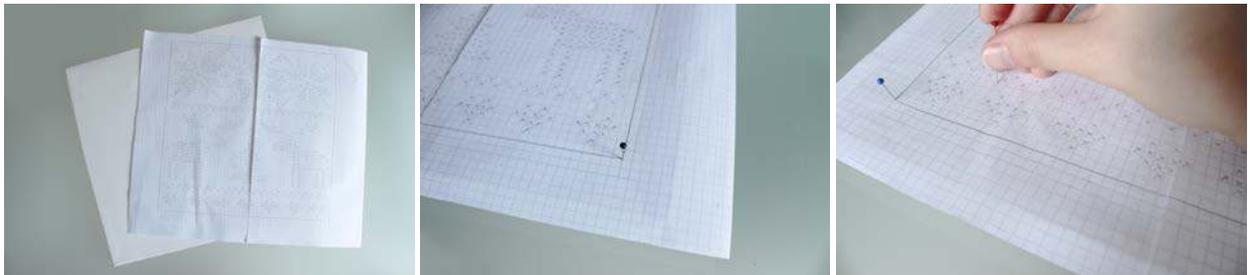


## Leinwandstickerei im Norweger Stil

Um eine Leinwand im Norweger Stil zu besticken, braucht man eine Leinwand (30 x 30 cm) sowie rote und weiße Wolle.

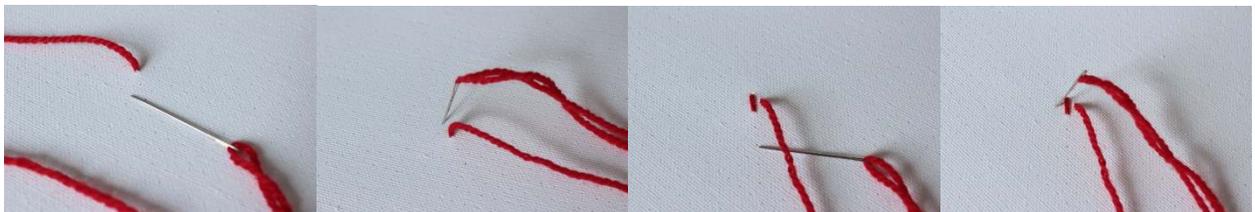


Das Muster, das auf die Leinwand gestickt wird, hat die Maße 24,5 x 24,5 cm. Es wird nicht die komplette Leinwand mit dem Muster bestickt, da diese aus einem Holzrahmen besteht (Breite dieses Rahmens kann von Leinwand zu Leinwand variieren!), durch den nicht hindurch gestickt werden kann, allerdings entsteht so ein schöner weißer Rahmen um das Muster.



Damit am Ende auch ein gleichmäßiges Muster entsteht, wird das Muster auf kariertem Papier übertragen. Diese Vorlage wird dann mit Stecknadeln auf der Leinwand fixiert und jede Ecke eines Kästchens mit einer Stecknadel punktiert. So weiß man später, wo man mit der Sticknadel durchstechen muss.

Die Leinwand soll mit dem Kreuzstich bestickt werden.



Dazu wird von hinten durch die Leinwand durchgestochen und dann diagonal in den nächsten Durchstichpunkt. Auf der Rückseite wird dann entlang einer der Kanten des gedachten Quadrats, das das Kreuz aufspannt, in die Ecke gestochen, um dann auf der Vorderseite wieder diagonal zu sticken.

Es ist sinnvoll sich immer zu überlegen, wo man das nächste Kreuz setzen will, damit man weiß, wo man mit dem gerade gesticktem Kreuz enden muss, um nicht zu viel Faden zu verschwenden und kein allzu großes Chaos auf der Rückseite anzurichten.

Außerdem muss man auch nicht immer jedes Kreuz sofort vollendet sticken, manchmal bietet es sich auch an,

entlang einer Reihe erst nur eine Diagonale des Kreuzes zu sticken und auf dem Rückweg die andere Diagonale, um die Kreuze zu vollenden.



Man beginnt mit dem Hintergrund, hier in rot. Danach füllt man die freigelassenen Räume mit weißer Wolle aus. Sollte man keine Lust haben immer die Kreuze der Vorlage abzuzählen, kann man sich das Muster auch mit einem Bleistift leicht auf der Leinwand markieren, die Wolle wird diese Markierungen zum Schluss überdecken. Damit der Faden am Anfang nicht durchrutscht, ist sinnvoll einen Doppelknoten am Ende des Fadens zu machen. Außerdem sollte der Faden, wenn er zu kurz wird, immer vernäht werden, d.h. er wird durch den schon verstickten Faden hindurchgezogen und abgeschnitten.

Kleiner Tipp: Wählt keine zu lange Fadenlänge zum Stickern, denn das sorgt dafür, dass der Faden häufiger verknotet, was das Stickern erschwert. Lieber häufiger mit einem neuen Faden beginnen.

